

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

**MODE
DRUCK
FAIRER LOOK**

Textil & Design

THEMENCAMP

Anleitung & Dokumentation

Inhalt

Vorbemerkung zum Projekt	1
Konzept	2
Lernziele	3
Aufbau	4
Module	8
Erfahrungen	15
Berufe Liste	16
Fotodokumentation	17
Impressum	18

Vorbemerkung zum Projekt

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms **Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung** werden mit der Vermittlung grüner Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)" im Zeitraum 2019 - 2022 deutschlandweit mehrere Projekte umgesetzt, die Fragen nachhaltiger Entwicklung mit beruflichen Aspekten verbinden.

Das Projekt „Generation Zukunft - die Profis von morgen“ will einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und umweltverträglicher, sozial gerechter Wirtschaftsweisen leisten. Es möchte ressourcen- und klimaschonendes Verhalten sowie Bewusstsein für weltweite Auswirkungen unseres Handelns bei jungen Menschen auf individueller und professioneller Ebene stärken. Dadurch zielt es auf strukturelle Veränderung in verschiedenen Berufsfeldern durch motivierte und kompetente zukünftige Akteur*innen ab. Schließlich verfolgt es das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Teilhabe durch berufliche Selbstverwirklichung und Förderung individueller Lebensentwürfe.

Unter dem Slogan „Six Days for Future – Zukunft ist was du draus machst“ organisieren die Projektpartner*innen arche noVa e.V., Umweltzentrum Dresden e.V. und Valtenbergwichtel e.V. mehrere Workshops und Themencamps für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren. In jeder Aktivität werden themen- und berufsbezogene Kompetenzen und Fertigkeiten vermittelt. Thematische Inputs und interaktive BNE-Methoden, Exkursionen im Sinne von Betriebsbesichtigungen, praktisches Arbeiten unter Anleitung von Expert*innen sowie Angebote zur Berufsorientierung gehören zu den elementaren Bausteinen eines jeden Workshops/Camps. Zudem zielen alle Angebote auf die Förderung der Querschnittsziele ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und Antidiskriminierung ab.

Camp „Mode, Druck, fairer Look“

Das **Camp „Mode, Druck, fairer Look“** ist ein praxisorientiertes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 - 20 Jahren. Es werden Berufe und Tätigkeiten in der Textil- und Bekleidungsbranche vorgestellt und erprobt. Weiterhin lernen die Teilnehmenden die Textilgeschichte von Görlitz und der Oberlausitz mit ihrem Textildorf Großschönau kennen. Das Camp wurde erstmals am Kühlhaus in Görlitz Weinhübel vom 08. bis 13. August 2022 durchgeführt. Am Kühlhaus Görlitz können im Garagen-Hostel bis zu 26 Personen übernachten. Das Programm umfasst sechs Tage mit Vollverpflegung aus der Obermühle Görlitz, Arbeitseinheiten von jeweils 9:00 bis 12:30 Uhr/ 14:30 bis 18:30 Uhr sowie verschiedene Abendgestaltungen.

Der Aufbau des Camps ist didaktisch begründet und baut aufeinander auf. Elemente der BNE sowie der Berufsorientierung tauchen konstant während der gesamten Zeit des Camps auf.

Das Camp beinhaltete mehrere Module zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) darunter Module zum praktischen Arbeiten (Nähen, Siebdruck, textiles Gestalten, Spinnen und Weben), zur Textilgeschichte der Region sowie aktuellen Herausforderungen mit Fast Fashion, den langen Lieferketten, den Belastungen für die Umwelt sowie den niedrigen Löhnen in den Herstellerländern, den Massen an Altkleidern sowie alternativen Ansätzen (im Actionbound durch Görlitz vom Tierra Eine Welt e.V., dem kulturhistorischen Museum Görlitz und der Hochschule Zittau/ Görlitz) sowie zur beruflichen Orientierung (Betriebsbesichtigung bei Frottana/ Möve und Berufsorientierung durch die Bundesagentur für Arbeit). Der Workshop zur Berufsorientierung verfolgt einen spielerischen und partizipativen Ansatz, an dem Spaß, spezielle Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden.

Durch die zusätzliche Beschäftigung einer Sprachmittlerin war es möglich, ukrainischen Jugendlichen die Teilhabe am Camp zu ermöglichen. Der interkulturelle Begegnungsaspekt spielte in dem Camp eine besondere Rolle.

Am Görlitzer Kühlhaus bestehen verschiedene Möglichkeiten für sportliche Freizeitangebote. Direkt auf dem Gelände gibt es ein Volleyballfeld und Tischtennisplatten. In der Nähe befindet sich der Berzdorfer See mit drei bewachten Stränden sowie weiteren Angeboten. Für die Teilnehmenden bestand das Angebot, den Kletterpark am See zu besuchen.

Lernziele

Lernziel 1: BNE / Nachhaltigkeit

Die Teilnehmenden...

- wissen, was Nachhaltigkeit ist
- wissen, was eine textile Kette ist
- kennen Probleme und Herausforderungen der globalen Textilindustrie
- kennen Lösungsansätze nachhaltiger Textilproduktion
- reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten
- kennen Möglichkeiten des gesellschaftlich-politischen Engagements sowie des nachhaltigen Textilkonsums
- können nachhaltige Techniken selbst umsetzen (ReDesign, Upcycling)
- haben Handlungsoptionen kennengelernt
- haben Perspektivwechsel und den Umgang mit Komplexität und Vielfalt geübt
- haben kritisches Denken geschult
- haben ihre Gestaltungskompetenz weiterentwickelt

Lernziel 2: Berufsorientierung


Die Teilnehmenden...

- haben mindestens einen Betrieb/Unternehmen im Bereich Textil kennengelernt
- haben etwas Praktisches gelernt (z.B. Qualitätsanalyse von Textilien, Nähen per Hand, ReDesign, Gestalten und Upcycling von Kleidung)
- kennen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie den Arbeitsalltag in einem oder mehreren Berufen aus diesem Bereich
- haben sich mit mindestens einer Ausbildung oder einem Studiengang näher auseinandergesetzt und kennen Anforderungen, Inhalt und Berufsmöglichkeiten
- haben sich Gedanken über eigene Interessen, Talente & Zukunftswünsche gemacht
- wissen, wo sie weitere Informationen zu Berufen erhalten

Aufbau

Im Folgenden wird der Aufbau des Camps „Mode, Druck, fairer Look“ schematisch dargestellt. Dafür sind die einzelnen Camp-Tage mit den jeweiligen Modulen und dem entsprechenden Zeitaufwand abgebildet.

Legende:

	Praktische Workshops
	Exkursionen / Freizeit
	Inputs & Methoden
	Betriebliche Exkursionen
	Organisatorisches / Allgemeines
	Berufsorientierung

Tag 1:

Dauer	Thema	Methode
5,5 h	Anreise Betreuer*innen Team und Teilnehmende	Anreisezeitfenster, individuelle Begrüßung der TN, Zimmerbeziehen
2,5 h	Kennenlernen, Organisatorisches, Erwartungsabfrage	Vorstellung der Betreuer*innen, Verschiedene Kennenlern- und Namensspiele, Wochenübersicht via Flipchart, Erwartungsabfrage mit Moderationskarten; Belehrung
1,0 h	Abendessen	
2,0 h	Offener Abend + Angebot	Begegnung schaffen Volleyball, Wikingerschach, u.a. Spiele
0,5 h	Teamrunde	Gesprächsrunde zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Camp | Mode Druck fairer Look

Tag 2:

Dauer	Thema	Methode
0,25 h	Morgenrunde	Warmups, Tagesprogramm und Wünsche
2 – 3 h	Einstieg ins Thema Nachhaltigkeit	Klimasiedler spielen
2,5 h	Mittagessen & Pause	
3,5 h	Kreatives & Sportliches	Angebote zum textilen Gestalten Baden und Schwimmen im Berzdorfer See Klettern am See
1 h	Abendbrot	
2,5 h	Offener Abend	Begegnungen schaffen, Volleyball u.a. Spiele spielen
0,5 h	Tagesabschluss	Gesprächsrunde zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Tag 3:

Dauer	Thema	Methode
0,25 h	Morgenrunde	Warmups, Tagesprogramm und Wünsche
2 – 3 h	Stadtrallye	Actionbound zur Textilgeschichte, Fast Fashion, Lieferketten, Umweltbelastungen bei der Textilherstellung, Soziales, Altkleider und alternative Ansätze
	Mittagessen & Pause	Im vegan-/ vegetarischen Nähcafe Herzstück
2,0 h	Workshop Nähen	Angebot zum praktischen Arbeiten mit Profis Upcycling
2,0 h	Bergfest vorbereiten	Salate, Schachlik zubereiten, Grillen
1,0 h	Abendessen	
2,5 h	Offener Abend + Angebote	Begegnungen schaffen
0,5 h	Tagesabschluss	Gesprächsrunde zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Camp | Mode Druck fairer Look

Tag 4:

Dauer	Thema	Methode
0,25 h	Morgenrunde	Warmups, Tagesprogramm und Wünsche
2-3 h	Betriebserkundung	Besichtigung zweier Textilbetriebe mit anschließender Auswertung
1,0 h	Mittagessen & Pause	
1,0 h	Workshop Spinnen & Weben	Praktisches Arbeiten mit Profis
2,5 h	Offener Abend + Angebot	Begegnungen schaffen
0,5 h	Tagesabschluss	Gesprächsrunde zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Tag 5:

Dauer	Thema	Methode
0,25 h	Morgenrunde	Warmups, Tagesprogramm und Wünsche
3,0 h	Berufsberatung mit der Agentur für Arbeit	Welchen Beruf verbindest du mit bestimmten Gegenständen? Info zu Berufen Anfertigen von Collagen zu Berufswünschen
1,0 h	Mittagessen & Pause	
3,5 h	Kreatives & Sportliches	Siebdruck & textiles Gestalten Baden und Schwimmen im Berzdorfer See
0,5 h	Abendbrot	
3,0 h	Offener Abend	Schwarzlichtparty, Wochenrückblick mit Fotoshow
0,5 h	Tagesabschluss	Gesprächsrunde zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Camp | Mode Druck fairer Look

Tag 6:

Dauer	Thema	Methode
1,5 h	Frühstück & Sachen packen	
1,5 h	Stimmungsabfrage Feedback	Warmups und Feedbackbögen ausfüllen
2 h	Camp-Abschluss	Aufräumen Gesprächsrunde zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Module

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Module des Camps anhand der verwendeten Methoden und deren Inhalte vorgestellt. Darüber hinaus werden die jeweiligen Lernziele und die benötigten Materialien zusammengefasst. Die Zeitangaben zur Durchführung der einzelnen Module sind Richtwerte, die an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden können.

Modul 1: Kennenlernen

Methoden	Inhalt
Kennenlernen, Erwartungsabfrage, Organisatorisches	Zu Beginn geben die Teilnehmenden Anmeldeunterlagen, Fotoerlaubnis und besondere Aufträge der Eltern (wenn vorhanden) beim Workshop-Personal ab. Durch verschiedene Kennenlern- & Namensspiele kommen sich die Teilnehmenden anschließend näher, tauschen sich untereinander und mit dem Team aus und lernen sich kennen. Die Auswahl der Spiele kann individuell getroffen werden. Mittels eines Flipcharts wird den Teilnehmenden eine Programmübersicht gegeben. Daran schließt sich eine Erwartungsabfrage mit Moderationskarten an, bei denen die Teilnehmenden Erwartungen, Wünsche und Anregungen formulieren und präsentieren können.

Zeit: ca. 1,5 h

Ziele: Das Modul Kennenlernen soll den Teilnehmenden Sicherheit vermitteln, ihnen Überblick über das Programm geben und Vertrauen für das gemeinsame Arbeiten schaffen.

Materialien: Je nach Methodenauswahl Flipchart, Beamer & Leinwand, Laptop, Stifte & Moderationskarten etc.

Modul 2: Morgenrunde und Tagesabschluss

Methode	Inhalt
Morgenrunde	In allen Workshops oder Themencamps unseres Projektes spielen Morgenrunden eine wichtige Rolle. Oft werden sie durch ein kleines Spiel (Warm Up) begleitet, das auflockern, herunterfahren oder den Gruppenzusammenhalt stärken soll. Morgens sollte außerdem noch einmal auf das Tagesprogramm verwiesen werden. Hier gibt es auch die Möglichkeit auf Probleme, Wünsche oder Erwartungen der Teilnehmenden einzugehen.
Tagesabschluss	Beim Tagesabschluss soll der Tag und das Erlebte noch einmal in angenehmer Atmosphäre reflektiert werden und auf das Wohlbefinden der Teilnehmenden geschaut werden. Darüber hinaus kann schon auf das Programm des nächsten Tages verwiesen werden.

Zeit: ca. 15 – 30 Minuten

Ziel: In den täglichen Morgenrunden und Tagesabschlüssen soll den Teilnehmenden Raum für individuelle und Gruppen-Reflexion gegeben und eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden. Es ist außerdem der Zeitpunkt, um offene Fragen und Unsicherheiten in der Gruppe und mit dem Workshop-Team zu klären.

Materialien: keine, eventuell Flipchart und Karteikarten / Stifte (nach Bedarf).

Modul 3: „Actionbound“

Methoden	Inhalt
Stadtrallye konkrete Methoden: Weltreise eines T-Shirts, Altkleider-Quiz, Fotoaufgaben zur Textilgeschichte von Görlitz im Uferpark, Konsum und Werbung, Filme, Auswertung im Plenum	Mehrere Kleingruppen (Gruppengröße je nach Anzahl der Teilnehmenden) starten in eine Stadtrallye mit dem Actionbound. Dieser wurde vom Tierra Eine Welt e.V. und dem Kulturhistorischen Museum Görlitz mit Studierenden der Hochschule Zittau/ Görlitz erarbeitet. In der Stadt gibt es mehrere Stationen, an denen sie Aufgaben bewältigen und Fragen beantworten müssen. Die Stationen umfassen folgende Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none">• Textilgeschichte von Görlitz• textile Kette und Herstellung von Kleidung• Werbung und Konsum• Arbeitsbedingungen• Wer verdient der Kleidung?• Umweltbelastungen• Altkleider• Neue Perspektiven

Zeit: ca. 2,0 – 3,0 h

Ziele: Dieses Modul soll Wissen über Produktionsschritte und die Auslagerung von Textilerzeugnissen (textile Ketten) sowie Fakten rund um Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen in der Textilbranche vermitteln. Die Teilnehmenden sollen ihr eigenes Konsumverhalten insbesondere im Hinblick auf Mode und Design reflektieren, ein Bewusstsein für Konsumdruck schärfen und sich mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Materialien: Handy mit App Actionbound, QR-Startcode etc.

Modul 4: Betriebserkundung

Methode	Inhalt
Betriebliche Exkursion	An einem Vormittag oder Nachmittag werden mit der gesamten Gruppe oder in Kleingruppen ein bis zwei Unternehmen/Betriebe/Vereine im Bereich Textil und Mode besichtigt. Es empfiehlt sich, nicht nur nachhaltig wirtschaftende, sondern auch Unternehmen, die Auszubildende einstellen, zu besuchen. Zudem sollte eine Vielfalt gewährleistet sein (z.B. Textilproduktion, Verkauf, Design oder Selbstständige). Eine Führung durch die Räume, Fragen an Mitarbeiter*innen sowie Auszubildende sollten vorher abgesprochen werden. Die Teilnehmenden sollten in jedem Fall die Möglichkeit bekommen individuelle Fragen zu stellen.

Zeit: ca. 3,0 h

Ziele: In dem Modul soll den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, einen realistischen Einblick in den beruflichen Alltag und Tätigkeitsbereiche in den Berufsfeldern Design, Textil und Mode zu gewinnen. Im Zuge der betrieblichen Exkursion sollen sie einerseits reale Unternehmen kennenlernen, Arbeitsplätze und -Bedingungen besichtigen und im Idealfall schon Kontakte zu potentiellen Arbeitgeber*innen knüpfen (z.B. für Praktika, Ausbildung oder Ferienjob).

Materialien: Blöcke, Stifte, eventuell vorbereitete Fragen (-Kataloge) und ÖPNV-Tickets.

Modul 5: Workshops „Textiles Gestalten“

Methode	Inhalt
Praktische Workshops	<p>Das praktische Arbeiten ist der Fokus und das Herzstück des Camps. Expert*innen vermitteln Grundlagen von Modestilen, Kombinationsmöglichkeiten sowie nachhaltige Shopping-Tipps auch für den kleineren Geldbeutel. Zudem sollten die Teilnehmenden ein zuletzt gekauftes Kleidungsstück mitbringen, was auf Lebensdauer und Produktion, aber auch Design, Passform etc. untersucht wurde. Praktisch konnten sich die Teilnehmenden anschließend an verschiedenen selbst mitgebrachten T-Shirts und Tops im praktischen Arbeiten ausprobieren und Möglichkeiten finden, diese für sich ganz individuell umzugestalten.</p> <p>Die Teilnehmenden konnten sich beim Nähen mit der Maschine, beim Spinnen, beim Weben, beim Siebdruck, beim individuellen Gestalten von Textilien mit Farbe und verschiedene Techniken ausprobieren</p>

Zeit: 2x ca. 3,0 h

Ziele: Im Fokus des Workshops „Textiles Gestalten“ stehen das praktische Kennenlernen und Ausprobieren von Tätigkeiten im Bereich des textilen Gestaltens und der direkte Kontakt zu einer Expert*in aus diesem Bereich. Es sollen neue Fähigkeiten und Kenntnisse erlernt und reflektiert und Einblicke in das Leben und Arbeiten eines*r Selbstständigen gewonnen werden.

Materialien: Materialien zum textilen Arbeiten

Modul 6: Berufsorientierung

Methode	Inhalt
Berufsscharade	<p>Im Raum hängen Infozettel zu verschiedenen Berufen in der Textil- und Modebranche. Die Teilnehmenden schauen sich diese an, insbesondere auch die dazugehörigen Anforderungen, Ausbildungsdauer- und Art, Berufsmöglichkeiten etc. Anschließend wird die Gruppe aufgeteilt und eine Runde Scharade gespielt. Erraten werden muss nicht nur der Beruf, sondern auch dazugehörige Greening-Potentiale (Wie kann ich diesen Beruf nachhaltig gestalten?). Pro genanntem Greening-Potential gibt es einen extra Punkt.</p>
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit (online)	<p>Für Fragen zu Berufsvielfalt, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und deren Anforderungen steht eine Mitarbeiter*in der Agentur für Arbeit (U25 Beratung) zur Verfügung. In einem Vortrag lernen die Teilnehmenden Grundlegendes zur Berufs- und Studienwahl mitsamt einer Übersicht an Berufen in der Textil- und Modebranche, Unterschiede von Ausbildungsformen, verschiedener Hochschulen und Akademien etc. Anschließend haben sie die Möglichkeit sich einzeln beraten zu lassen.</p>

Modul 6: Berufsorientierung

Methode	Inhalt
World-Café zur Selbstreflektion	<p>Zeitgleich zum Beratungsangebot der Agentur für Arbeit findet ein World-Café zur Selbstreflexion statt. An drei bis vier Tischen sind Plakate mit verschiedenen Themen vorbereitet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit sich dort informell mit den Gruppenleiter*innen, Teamenden sowie den anderen Teilnehmer*innen auszutauschen und ihre Gedanken, Wünsche und Vorstellungen auch schriftlich festzuhalten. Diese Methode sollte eine freiwillige und wohnzimmerliche Atmosphäre schaffen – es bietet sich an, Kuchen/Kekse bereitzustellen. Die Themen der Plakate/Tische können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was kann ich besonders gut? Was macht mir Spaß?• Welche Vorbilder habe ich?• Was habe ich Neues gelernt?

Zeit: ca. 2,0 h

Ziele: Die Teilnehmenden sollen Kenntnisse über Berufe, Anforderungen und über Greening-Potentiale in einzelnen Berufsfeldern sammeln. Im Kontakt zur Agentur für Arbeit können sie Wissen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und Informationen über Anlaufstellen zur Berufsorientierung erlangen und individuelle Fragen stellen. Mit der Methode World-Café sollen sie in den Austausch über Ziele und Wünsch kommen und eigene Fähigkeiten und Vorstellungen reflektieren.

Materialien: Infomaterial zu den verschiedenen Berufen, vorbereitete Plakate für die Thementische, Beamer, Laptop & Leinwand, Stifte etc.

Erfahrungen

Die Erfahrungen aus der Planung & Organisation des Camps, der praktischen Arbeit mit den Teilnehmenden und der Kooperation mit Praxispartner*innen & Referent*innen wurden gesammelt und die wichtigsten hier kurz zusammengefasst. Aus dieser Sammlung sind untenstehend einige Tipps für die praktische Umsetzung dieses oder ähnlicher Bildungsangebote zusammengetragen.

- Die Erfahrung zeigte, dass die Teilnehmenden gern noch mehr praktisch lernen möchten bzw. große praktische Anteile vorhanden sind.
- Ein Teil der Teilnehmenden wünschten sich das Nähen mit Maschinen.
- Thematische Diskussionen passieren nicht von selbst, sondern müssen methodisch angeleitet werden.
- Der/die Referent*in für den Praxisteil sollte gut mit Jugendlichen umgehen können und positiv-motivierend sowie klischeefrei auf sie einwirken.
- Insgesamt bietet ein gemischtes Programm mit vielen praktischen Kreativ-Angeboten, aus inhaltlich-thematischer Arbeit sowie aus Freizeit und Sportangeboten mit eigenen Gestaltungsräumen für die Jugendlichen ein gutes Gerüst für ein Camp, bei welchem die Teilnehmenden angesprochen werden.

Tipps:

- | | |
|----------------|--|
| Tipp 1: | Es lohnt sich ausreichend Zeit zum Kennenlernen einzuplanen. Dies schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre, die für das Gelingen des Workshops wichtig ist. |
| Tipp 2: | Ausreichend Pausen einplanen, in denen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben sich zu bewegen. |
| Tipp 3: | Wert auf das Essen legen. Ein leckeres Essen schafft immer gute Stimmung. |
| Tipp 4: | Die Teilnehmenden freuen sich, wenn sie selbst Gestaltetes mitnehmen können. |
| Tipp 5: | Kreatives Arbeiten unbedingt einbauen und gut anleiten. |

Berufeliste

Die unten angeführte Tabelle führt verschiedene Berufe aus den Bereichen Textil und Mode auf, ohne dass sie einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es handelt sich vielmehr um eine Auswahl an entsprechenden Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten, mit der wir in unserem Workshop gearbeitet haben.

Beruf	Art der Ausbildung
Maßschneider*in	Duale/Schulische Ausbildung
Textil- und Modenäher*in	Duale Ausbildung
Modedesigner*in	Schulische Ausbildung
Produktveredler*in Textil	Duale Ausbildung
Technische/r Konfektionär*in	Duale Ausbildung
Textillaborant*in	Duale Ausbildung
Produktgestalter*in Textil	Duale Ausbildung
Textil- und Modeschneider*in	Duale Ausbildung
Verkäufer*in im Bereich Mode und Textil	Duale Ausbildung
Groß- und Einzelhandelskaufkraft	Duale Ausbildung
Textilmanagement	Studium
Modist*in	Duale Ausbildung
Modedesign	Studium
Kostüm- und Bühnenbild	Studium
Modemanagement	Studium
Textilingeneur*in	Studium
Modejournalismus	Studium

Fotodokumentation

An dieser Stelle sollen ausgewählte Eindrücke in Form von Fotos, die während der drei Tage entstanden sind, einen Einblick in die Umsetzung des Workshops geben.



Ein beliebtes Kennenlernspiel ist das Kreisportrait, bei dem sich die Teilnehmenden gegenseitig zeichnen.



Beim der Stadtrallye mit dem Actionbound lernen die Teilnehmenden die Stadt und umfangreiche Hintergründe zur industriellen Textilproduktion kennen.



Im Modul „Textiles Gestalten“ können die Jugendlichen selbst kreative Lösungen im Bereich Mode entwickeln und hier das Nähen an der Maschine üben.



Icebreaker im Begegnungscamp deutscher und ukrainischer Jugendlicher ist das gemeinsame Grillen.



Beim Besuch bei frottana/ Möve im Textildorf Großschönau mit einer Betriebsführung.



In der Oberlausitzer Webschule in Großschönau lernen die Teilnehmenden im Modul „Textiles Gestalten“ Textilfasern kennen und verspinnen sie.



Im Modul „Textiles Gestalten“ werden verschiedene Webtechniken kennengelernt und ausprobiert.



Mit Mitarbeitenden der Agentur für Arbeit konnten die Teilnehmenden Collagen zu ihren Berufswünschen erstellen und ihre Fragen zur Berufsorientierung stellen.



Im Modul „Textiles Gestalten“ lernen die Teilnehmenden den Siebdruck kennen.

Impressum

Six Days for Future ist ein Projekt unter der Trägerschaft des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. in Partnerschaft mit dem Umweltzentrum Dresden e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V.

Herausgeber

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3,

01067 Dresden

Tel.: 0351 | 48 19 84 - 0

Fax: 0351 | 48 19 84 - 70

E-Mail: info@arche-nova.org

Internet: www.arche-nova.org

Kontakt:

Projekt „Six Days for Future“

Claudia Holbe

Tel: 0351 481984-69

E-Mail: anmeldung@6days4future.de

Layout: Johannes Metzner

Fotos und Text: Janet Conrad, Valtenbergwichtel e.V. e.V.

Copyright: [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Dresden, Oktober 2022

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

www.6days4future.de

Prinzipien unserer Arbeit:

- Wir vermitteln unsere Inhalte geschlechter- und diversitätssensibel.
- Jede*r ist willkommen.
- Wir arbeiten möglichst barrierefrei.

KONTAKT



Janet Conrad



0151 743 802 61



anmeldung@6days4future.de



Six Days for Future



6days4future

www.6days4future.de

www.zukunftsberufe.info

Das Projekt "Six Days for Future" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu Klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.